

Robert Collins on Unsplash



Pures unbeschwertes Leben: Das wünschen wir vor allem den Kindern – wie denen auf dem Foto, das in Jakarta/Indonesien aufgenommen wurde. Wir stehen Pfingsten 2020 noch mitten in der Pandemie: Vertrauen, Solidarität, Lebensmut, das Denken der Welt und vieles mehr lernen wir voneinander. Welche Welt wollen wir den Kindern und Jugendlichen weitergeben?

Die Tradition der Unterdrückten

«Die Tradition der Unterdrückten belehrt uns darüber, dass der «Ausnahmestand», in dem wir leben, die Regel ist», schrieb Walter Benjamin auf der Flucht vor den Nazis. – Das trifft auf die Geflüchteten in den Lagern zu, auf die Menschen in den Ländern, in denen Krieg herrscht oder der Hunger; es trifft auf die Menschen in den Elendsvierteln der Grossstädte dieser Welt, auf die Obdachlosen mitten unter uns. Ihnen allen setzt die Coronakrise mehr zu als anderen, vor allem uns Privilegierten.

Für die meisten von uns ist der Ausnahmezustand nicht die Regel, aber vielleicht die Möglichkeit, etwas über die zu lernen, die ihn immer ertragen müssen. Lernen vor allem, dass Menschenrechte, Leben in Würde für alle verbrieft wären. Dass Solidarität sehr viel mehr ist, als für die Nachbarin einkaufen zu gehen, so toll das derzeitige Engagement und die vielfältige Fantasie für das Zusammenleben im Moment ist.

Erst in ihrer menschenrechtlichen Dimension, die keinen ausschliesst und sich mit dem ständigen Ausnahmezustand von Menschen niemals abfindet, wird Solidarität in ihrem Sinn erfasst und kann überhaupt erst glaubhaft werden. Dazu gehört das Bewusstsein, dass Menschenrechte ihre Wirkung nur entfalten können, wenn sie immer neu erstritten werden. Darauf weist Anna Jikhareva in ihrem glänzenden Artikel «Wenn die Angst regiert» in der WOZ vom 16. April

hin. Sie verweist auf die Gefahr immer weiterer Kontrollen, wo auf Freiheit zugunsten von «Sicherheit» verzichtet wird, auf die Dystopie digitaler Überwachung als neuem Normalzustand, auf verschärfte Polizeigesetze, die die Freiheit, auf die Strasse zu gehen und zu demonstrieren, immer mehr einschränken. Da ist schon zu viel verschoben worden im Zuge des so genannten «Krieges gegen den Terror». Der Ausnahmezustand führt zu mehr Autoritarismus, wie gerade in Ungarn oder Polen vorgeführt wird – mitten in Europa.

«Was gerade gebaut wird, ist die Architektur der Unterdrückung», wird mit Edward Snowden einer zitiert, der selber Flüchtling und Verfolgter ist. Die Autorin des besagten Artikels sagt etwas ganz Wichtiges: Nämlich dass es nun gilt, den Ausnahmezustand auch im Kopf aufzuheben.

Und: «Die Dystopie manifestiert sich auch in Wörtern wie «Social Distancing» und «Contact Tracing». Wir sollten sie, als kollektive Wesen, nicht verwenden.» Dieser Aussage schliessen wir uns überzeugt an und wünschen uns allen die pfingstliche Geistkraft: Beherztheit, solidarischen Mut, Mitmenschlichkeit und die Bewegung der Körper, wo es nötig ist, in der Krise und darüber hinaus. Wird die Krise lehren, worauf der Pfingststruf abzielt: Dass sich das Antlitz der Erde erneuere: Erfülltes Leben, Teilhabe für alle?

Peter Bernd

MITTEILUNG

Gottesdienste und mehr ...

Mit dem Pfingstsonntag beginnen wieder die Gottesdienste, die symbolischen Feiern des Reiches Gottes und seiner Gerechtigkeit. Wir stehen noch mitten in der Zeit der Coronapandemie, gelernt haben wir einiges über die Verantwortung füreinander. Daher geben wir unser Bestes, dass die erlernten Regeln eingehalten werden und damit Sie sich frei

fühlen, zu kommen. Es werden Präsenzlisten ausgefüllt, die gut 14 Tage aufbewahrt werden. Gerne könnt ihr auch telefonisch schon euer Kommen anmelden. Wir freuen uns, die eine oder den anderen wiederzusehen. Auch während der Präsenzzeiten, täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr, seid ihr/sind Sie zu einem Gespräch herzlich willkommen.

Sissach



© BVS Bruder Klaus, Böcklen 2020

Unsere Kirche ist bereit für Gottesdienste.

Wir feiern wieder Gottesdienst

Am 20. Mai hat der Bundesrat unter Auflagen die Erlaubnis erteilt, Gottesdienste wieder zu feiern. Die Diözese gibt das Schutzkonzept vor, das den Kirchen vor Ort angepasst wird. Um klar und transparent zu sein, erklären wir hier die relevanten Vorgaben für die Gottesdienstbesucher/innen. Der Besuch des Gottesdienstes geht für alle Personen auf eigene Verantwortung. Kurzfristige Änderungen werden auf unserer Homepage www.rkk-sissach.ch publiziert. Für Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung, Tel. 061 971 13 79.

Schutzkonzept der römisch-katholischen Kirche Sankt Josef Sissach

- Wir bitten Sie, frühzeitig zum Gottesdienst zu erscheinen. Die Platzzahl in der Kirche ist beschränkt.
- Einlass zur Kirche nur durch den Seiteneingang.
- Beim Eintritt muss gemäss Vorgabe des BAG Name, Vorname und Telefon angegeben werden. Ihre Angaben werden vom Kirchenordner beim Eingang aufgeschrieben.
- Desinfizieren Sie sich gründlich die Hände.
- Ein Kirchenordner weist Ihnen den Platz zu. Den eingenommenen Platz zu wechseln ist nicht mehr möglich.

- Bitte halten Sie Abstand zu den anderen Personen.
- Familien und Personen, die im gleichen Haushalt leben, dürfen in einer Bank Platz nehmen (höchstens 6 Personen).
- Auf den Friedensgruss verzichten wir.
- Beachten Sie die 2 Meter Abstandsregel auch beim Kommuniongang (siehe Bodenmarkierung). Die Kommunion wird mit einer «Hostienzange» still ausgeteilt. Wir teilen keine Mundkommunion aus.
- Nach dem Gottesdienst wird die Kirche durch das Hauptportal hinten verlassen. Auch hier gilt die Abstandsregel.
- Der Kirchenordner weist die Reihenfolge an. Bitte verlassen Sie die Bank erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Die Kollekte kann vor dem Ausgang ins Kollektenkörnchen gelegt werden.
- Möchten Sie noch Opferlichter bei der Mutter Gottes anzünden, warten Sie in der Bank, bis der Platz beim Opferlichtständer frei ist. Es soll sich jeweils nur eine Person davor aufhalten.
- Wir bitten Sie, den Kirchenplatz anschliessend zu verlassen, um Ansammlungen zu vermeiden.
- Personen, die krank sind oder sich

AGENDA

Sonntag, 31. Mai Pfingsten

10.00 Kommunionfeier zu Pfingsten, Diakon Martin Tanner

Mittwoch, 3. Juni

9.15 Ökumenische Morgenfeier

Sonntag, 7. Juni Dreifaltigkeitssonntag

11.00 Kommunionfeier, Diakon Marek Sowulewski

Mittwoch, 10. Juni

9.15 Ökumenische Morgenfeier

Donnerstag, 11. Juni Fronleichnam

19.00 Eucharistie zu Fronleichnam ital./dt. mit Don Raffaele Buono und Diakon Martin Tanner

Montag bis Freitag

8.00 Rosenkranzgebet

Santa Messa und Infos zur Missione Italiana – siehe Seite 10.

Gelterkinden

Die Freiheit ist zum Greifen nah!



Lassen Sie dieses Bild ganz auf sich wirken: Trotz vieler momentaner Be- und Einschränkungen durch Corona (Gitterstäbe) zeigt Gott seine Nähe zu den Menschen mit dem Bundeszeichen am Himmel (Regenbogen) ... und Menschen schenken uns ihre ganze Aufmerksamkeit und gütige Barmherzigkeit durch ihr geduldiges Dasein (Treue und Freundschaft).

krank fühlen, bleiben daheim, ebenso Personen, die mit Kranken im selben Haushalt leben.

– Auf Wunsch können Sie in diesem Fall die Kommunion unter Einhalten der Schutzmassnahmen durch unsere Seelsorgenden zu Hause empfangen. Wenden Sie sich für eine Terminvereinbarung an das Sekretariat.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kirchgemeindeversammlung

Die auf den 17. Juni festgelegte Kirchgemeindeversammlung wird verschoben und findet neu im August statt. Das genaue Datum entnehmen Sie dem nächsten «Kirche heute».

Kirchenführer

Gerade ist der neue Kirchenführer von der Druckerei geliefert worden. Sofia Flückiger nimmt Sie darin auf einen Rundgang durch die Kirche mit und erklärt viele Details. Der farbenfrohe und informative Führer kann in der Kirche gegen eine Spende mitgenommen oder beim Sekretariat bestellt werden. Der Erlös kommt dem Projekt Comundo E-Schulprogramm in Sambia zugute.

Kollekten

An Pfingsten nehmen wir die Kollekte zugunsten des diözesanen Priesterseminars in Luzern auf.

An Fest Dreifaltigkeit ist die Kollekte für das Fastenopfer bestimmt. Wir danken für Ihre grosszügige Spende. Spenden können Sie an Fastenopfer auch direkt über das Konto: IBAN CH61 0077 8010 0013 9290 3.

VORANZEIGEN

Kommunionfeier

Sonntag, 14. Juni, 11.00 Uhr

Die Gottesdienste am Mittwochabend werden vorerst nicht gefeiert. Diese Regelung gilt vorerst bis Ende August.

Katholisches Pfarramt Sankt Josef

Felsenstrasse 16, 4450 Sissach
Sekretariat, Tel. 061 971 13 79
Tanja Engel, Natascha Häfelfinger
Di bis Fr 9.00 bis 11.30 Uhr
Di und Do 14.00 bis 17.00 Uhr
sekretariat@rkk-sissach.ch
www.rkk-sissach.ch

Gemeindeleiter

Diakon Martin Tanner
martin.tanner@rkk-sissach.ch

Leitender Priester

Pfarrer Peter Bernd
info@pfarre-dreikoenig.ch

MITTEILUNGEN

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie in den nächsten Wochen unsicher sind, ob das eine oder andere überhaupt stattfinden kann. Vielen Dank im Voraus.

Aktion «Osterkerzen-Verkauf» zugunsten Orgelreparatur 2020

Sie können ab sofort und bis auf Weiteres handgemalte Osterkerzen von Conni Wiederkehr-Käppeli mit dem Pfarrei-Sujet 2020 (siehe Bild) für Fr. 30.– beim Pfarramt bestellen und abholen. Der Erlös fliesst vollumfänglich in das laufende Projekt «Orgelreparatur 2020».

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung des Pfarrei- und Kirchgemeindevorhabens: Vergelts Gott Ihnen allen!



Mit dem Erwerb einer oder mehrerer Osterkerzen schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einem Streich: Sie erhalten ein «Hoffnungslicht» und unterstützen gleichzeitig aktiv die «Orgelreparatur 2020».

AGENDA

Sämtliche Pfarreveranstaltungen (Gottesdienste, Offener Mittagstisch und weitere Anlässe) fallen aus, bis klar ist, wie die einzelnen Lockerungen des Bundesrates hinsichtlich 8. Juni (wird am 27. Mai kommuniziert) genauer ausfallen.

Am Sonntag, 14. Juni, ist ein ökumenischer Feldgottesdienst auf der Oberen Weid (Farnsburg) geplant. Ob dieser draussen stattfinden kann, wird im Moment noch näher abgeklärt.

Während der Sommerferien finden die Sonntagsgottesdienste wie die letzten Jahre abwechselnd in Sissach und Gelterkinden statt (28.6.: Sissach/ 5.7.: Gelterkinden/12.7.: Sissach/ 19.7.: Gelterkinden/26.7.: Sissach/ 2.8.: Gelterkinden).

Am Sonntag, 9. August, ist ein ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst auf dem Begegnungsplatz der kath. Kirche rund um den Pfarreibrunnen geplant (Schulseggen).

Der Offene Mittagstisch im Pfarreisaal (jeweils dienstags in der Schulzeit) wird bis auf Weiteres gänzlich ausgesetzt und nimmt seinen Betrieb voraussichtlich erst wieder nach der Sommerpause (nach Schulbeginn) am Dienstag, 11. August, auf.

Über die Durchführung weiterer Anlässe halten wir Sie auf dem Laufenden. Bei Unsicherheiten kontaktieren Sie bitte unser Pfarramt. Danke sehr.